

Die EU als Friedensprojekt

12BD01



Gliederung:

Wodurch entstand die EU überhaupt?

Wie ist die EU zur EU geworden?

Der Vertrag von Lissabon.

Ist die EU noch immer ein Friedensprojekt?

Wie kann die EU den Menschen in der Ukraine aber nun helfen?

Abschließende Worte und kurze Zusammenfassung.

Wodurch entstand die EU überhaupt?

Der Grundgedanke hinter der EU, war die schreckliche Situation, die der zweite Weltkrieg mit sich brachte. Während dem Krieg waren es unzählige Länder welche sich so sehr nach Zusammenhalt sehnten, nahezu jeder musste einzig und allein für sich selbst kämpfen. Eine Sache die sich nie wieder wiederholen dürfte. Es muss etwas dagegen getan werden. Die Nachkriegszeiten sind zwar immer überaus friedlich und einstimmig, aber dennoch ist es nach all den Jahren der Krieg, welcher etliche Leute zurück in die Trümmer reißt. Der Wille ist da, es muss etwas dagegen unternommen werden; Es muss dafür gesorgt werden das so etwas nicht noch einmal passiert. Es muss endlich dazu kommen das die Länder in einem friedlichen Miteinander leben. So schlossen sich also die sechs 'Gründerstaaten' Frankreich, Belgien, Deutschland, Italien, Luxemburg und die Niederlande zusammen zu einem Bündnis das Frieden und Harmonie in diese Welt bringen soll. Somit wurde nun der Grundstein gelegt, es entstand die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Einige Jahre später werden weitere Verträge geschlossen und damit gibt es nun neben dem (EGKS-Vertrag) auch noch den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den der Europäischen Atomgemeinschaft.

Wie ist die EU zur EU geworden?

Nach und nach entschieden sich immer mehr Länder und Staaten der zu damaligen Zeitpunkt noch Europäischen Gemeinschaft bei zu treten, so waren es nun das vereinigte Königreich sowie Dänemark und Irland welche als die ersten waren die der EG beigetreten sind. Mittlerweile sind es also schon neun Länder welche ein durchaus mächtiges aber auch friedliches Bündnis bilden. Mit den Jahren treten nun Griechenland, Portugal sowie Spanien bei. Mittlerweile sind es nun genug um erneute Verträge auf zu setzten und es entsteht der Europäische Binnenmarkt, ein markt welcher es den EG-Ländern erlaubt innerhalb eines begrenzten Gebiets frei und ohne Zollschraken Handel zu treiben. 1992 ist es dann endlich soweit und die EU entsteht. Am 1. November wird der Vertrag über die Europäische Union unterzeichnet. Nun steht dem friedlichen Miteinander nichts mehr im Wege. Es wird nun eine Regierungszusammenarbeit geben und es werden die ersten drei Säulen geschaffen

1. Europäische Gemeinschaften
2. Gemeinsame Außen und Sicherheitspolitik
3. Polizeiliche und Justiz. Zusammenarbeit.

Aufgrund dieser Säulen entstand nun die Europäische Union, am 1. November 1993, auch bekannt unter dem Vertrag von Maastricht. Mit den Jahren sind es immer mehr Länder welcher der EU nun beitreten, Schweden und Finnland zum Beispiel. Mit dem Schengerabkommen 1995 sollte es weitestgehend möglich gemacht werden mit so wenig Personenkontrollen wie möglich innerhalb der verschiedenen EU-Länder umher zu reisen. Am 1. Januar kommt es nun zu einer neuen Währung, mit dem Euro wird ein neues Zeitalter eingeleitet. 2002 wird dieser nun endlich in Umlauf gebracht. Mit den Jahren gibt es mehr und mehr Verträge um ein friedvolles miteinander innerhalb der EU zu

garantieren. Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern sowie Bulgarien und Rumänien treten nun auch bei.

Der Vertrag von Lissabon:

Mit dem Vertrag von Lissabon, welche wohl als einer der wichtigsten gilt entstehende neue Grundrisse.

-Die EU muss demokratischer gemacht werden

-man muss EU bürgern ihre hohen Erwartungen erfüllen bezüglich Offenheit, Transparenz und Beteiligungen.

-Es muss etwas gegen den Klimawandel unternommen werden und es muss mehr für das nachhaltige Leben passieren.

Kroatien tritt ihr nun zu guter Letzt bei und das vereinigte Königreich verlässt sie. Jetzt haben wir also gehört wie und warum die EU überhaupt entstanden ist und wer alles darin ist, müssen uns aber den wichtigsten Fragen stellen.

Ist die EU noch immer ein Friedensprojekt?

Wie auf Seite eins beschrieben, ist die EU ja einzig und allein aus dem Gedanken des Friedens gegründet worden, aber ist sie es noch immer? Grade jetzt in Zeiten des Krieges zwischen Russland und der Ukraine, scheint der Gedanke an Frieden, genau das wofür sie sich all die Jahre eingesetzt haben zu schwinden. Der Krieg ist zurück in Europa, jedoch noch nicht innerhalb der Europäischen Union. Da die Ukraine jedoch zum momentanen Zeitpunkt nicht in der EU befindet, sind Hilfsangebote gut zu überdenken. Natürlich ist die Nachfrage ob man der EU beitreten kann, seitens der Ukraine bereits aufgekommen. Genau das ist es was die EU ausmacht, das gegenseitige helfen in Krisenzeiten. Ist die EU aber jetzt noch immer ein Friedensprojekt? Ja. Durchaus gibt es sie noch immer dafür um den verdienten Frieden zu wahren und anderen Ländern in schwierigen Zeiten beiseite zu stehen; aber auch in der EU gibt es einige Unstimmigkeiten und Probleme. Nehmen wir zum Beispiel die angebotene Hilfe der EU an die Ukraine. Weltweite Spenden hat die EU ins Leben gerufen um den Opfern der Ukraine beizustehen, eine der größten ist 'Stand up for Ukraine' womit sie wirklich mehr als deutlich auf die missliche Lage hindeuten. Es wird humanitäre Hilfe angeboten, bei denen flüchtenden Menschen eine Unterkunft ermöglicht wird... Genau so gibt es aber auch einige Dinge, die nicht dem Frieden dienen. Waffen sowie Panzerlieferungen der EU Länder. Es ist durchaus richtig das die Ukraine in jeder Hinsicht Hilfe benötigt, aber ob es der richtige Weg ist ihnen Waffen zu schenken? Es ist ein wenig widerspenstig das wir sie auf der einen Seite momentan nicht in die EU aufnehmen, ihnen aber Waffen und weitere Dinge Spenden und damit den krieg vielleicht auch doch ein wenig mit anstacheln.

Wie kann die EU den Menschen in der Ukraine aber nun helfen?

Eine Aufnahme in die EU wäre wohl das beste was der Ukraine im Moment passieren könnte, es würde ihnen Stärke und Rückhalt geben bei ihrem schweren Kampf, sie würden eben nicht mehr ganz alleine dastehen so wie sie es im Moment tun. Man müsste mehr Leute von dort retten, nicht nur Deutschland sollte jederzeit seine Arme öffnen und alle Menschen aufnehmen, eben auch dafür ist eine Europäische Union gut. Alle können helfen, auch wenn es manchmal so erscheint als würden sie es nicht tun. Land für Land sollte dafür da sein um einem anderen welches in einer misslichen Situation steckt zu helfen. Vielleicht könnte man einen Art Plan ausarbeiten um auf zu teilen wer wie viele Flüchtlinge aufnimmt, wie man ihnen am besten hilft, wie man das Geld durch die Spenden aufteilt und in was man es investiert. Meiner Meinung nach hätte man erst danach nachdenken

sollen Waffen an die Ukraine zu liefern. Es ist keine Frage das sie davon mehr als genug brauchen können, aber die Ukraine nicht in die EU zu lassen, ihnen dann aber Waffen zu spenden und so zu handeln als wären sie bereits ein Teil davon? Anhand dieser taten stellt es den eigentlichen Friedens Gedanken ein wenig in den Schatten. Natürlich will niemand einen Krieg, aber Gedanke anderen Ländern, wenn sie es wollen zu helfen, in guten sowie schlechten Zeiten rückt einfach weit nach hinten in den Köpfen der Leute. Im Grunde genommen bricht die EU grade ihre eigenen Grundprinzipien in denen sie nur sich selbst schützen und ein Land in das wirklich mehr als dringend Hilfe benötigt eben nicht.

Abschließende Worte- kurze Zusammenfassung:

Die EU ist ein wunderbares Projekt und ein Paradebeispiel das man Frieden durch genug Hoffnung und Zusammenhalt schaffen kann. Trotz allem verlieren sie sich grade im Moment meiner Meinung nach aber selbst. Einem Land in Not zu helfen und es so behandeln als wäre es ein Teil der EU zeigt auf der einen Seite wie stark und hilfsbereit dieses Bündnis ist, welche die Menschheit seit dem zweiten Weltkrieg prägt und hoffen lässt. Die Ukraine aber letzten Endes nicht beitreten zu lassen, aus Angst, dass es erneut zu einem Weltkrieg kommen könnte ist nahezu genauso schlimm. Vielmehr sollten wir auch darauf achten, die Menschen, welche nicht flüchten können Humanität zu unterstützen. Dafür würden auch ganz alltägliche Dinge wie, Zahnbürsten, Shampoo oder nur Wasser reichen. Wir als Bündnis müssen versuchen einem Land in Not soweit es geht zu helfen und es in jeder Hinsicht zu unterstützen.

Mitglieder der Europäischen Union



Karte der EU-Mitglieder. Staaten, die Mitglieder der EU sind, sind auf der Karte blau dargestellt.